

Pressemitteilung

Bonn/Berlin, 20. April 2016

WeberWorldCafé „Flüchtlinge in der Stadt“

Wie wirken sich Fluchtbewegungen auf Städte aus, in Deutschland und weltweit? Werden die Menschen aufgenommen oder ausgegrenzt? Verändert das Engagement der freiwillig Helfenden das Verhältnis zwischen Staat und Zivilgesellschaft? Und wie sind Städte in verschiedenen historischen Kontexten mit ähnlichen Situationen umgegangen?

Über diese und andere Fragen möchten wir beim WeberWorldCafé „Flüchtlinge in der Stadt“, das am 28. April 2016 von 15-18.30 Uhr in Berlin in den Räumen der Ausstellung „7x jung“ stattfindet, mit Schülerinnen und Schülern diskutieren. An den Thementischen des WWC gibt es die Möglichkeit, sich unter anderem über das Zusammenspiel von Flucht, Fremdenfeindlichkeit und Vielfalt oder über Bildungschancen für Flüchtlingskinder auszutauschen. Wie wird die Unterbringung und Versorgung in verschiedenen Städten organisiert? Welche Rolle spielen Gentrifizierung und Essenstraditionen für den Kulturaustausch? Zur Debatte steht die Situation in Städten wie Istanbul, Beirut oder Berlin. Die Gastgeberinnen und Gastgeber der Thementische sind: Nora Brezger (Flüchtlingsrat Berlin), Marwa El Chab (EHESS, Paris), Reinhard Fischer (Landeszentrale für Politische Bildung Berlin), Erol Ülker (Istanbul / EUME), Ela Gezen (Massachusetts / EUME), Miriam Stock (Schwäbisch Gmünd), Daniel Heinrich (Deutsche Welle), Julia Proisinger (Tagesspiegel) sowie Sanaa Alimia (Zentrum Moderner Orient).

Idee und Konzept des WeberWorldCafés „Flüchtlinge in der Stadt“: Ulrike Freitag, Nora Lafi (beide Zentrum Moderner Orient Berlin) und Georges Khalil (EUME / Forum Transregionale Studien Berlin)

Das WeberWorldCafé ist ein interaktives Format der Max Weber Stiftung und des Forum Transregionale Studien, das zweimal im Jahr Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft mit Studierenden und/oder Schülerinnen und Schülern zusammenbringt. Ein zentrales Thema wird an acht Tischen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Sowohl in Bezug auf die Teilnehmenden als auch im Hinblick auf die Themen sind die WeberWorldCafés transregional – deswegen wird auch in englischer Sprache diskutiert. Während der Tischgespräche gibt es Getränke und Snacks.

Weitere Informationen: <https://wwc.hypotheses.org/>

Pressekontakt:

Gesche Schifferdecker

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland

E-Mail: schifferdecker@maxweberstiftung.de

Tel. +49 (0)228 3 7786-25

In Kooperation mit:



Berliner Landeszentrale
für politische Bildung



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung